

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Dienstag, den 17. Februar 1976, 7.45 Uhr :

Zeitweise kräftiger Wind aus südlichen Richtungen hat nur am Alpenhauptkamm und in Osttirol einen Schneezuwachs von 5 - 15 cm gebracht. Laut Wetterwarte ist im Norden unseres Landes zunehmender Hochdruckeinfluß zu erwarten, im Süden sind noch geringe Niederschläge möglich. Die Nullgradgrenze steigt heute örtlich über 1500 m Höhe.

Trotz Selbstauslösung einzelner kleiner Lawinen, besonders bei Sonneneinstrahlung, besteht in Nordtirol für Talbereiche keine Lawinengefahr. Der Neuschneezuwachs der letzten Tage läßt aber in Osttirol eine mäßige Gefahr erwarten. In den Lawenstrichen der hochgelegenen Seitentäler und Bergstraßen dieses Bereiches ist daher Vorsicht geboten.

Der Neuschnee der letzten Tage ist nur gering vom Wind umgelagert worden, jedoch liegen darunter besonders in Kammlagen labile Schneebretter aus vorangegangenen Tagen. Schitouren erfordern daher weiterhin Vorsicht und überlegte Routenwahl. Schattseitige Steilhänge sind wegen der bindungslosen Schwimmschneeunterlage zu meiden.

Abt. I f - LWD

Lagebericht Kühtai, Dienstag, 17. Feber 76, 8.00 Uhr:

Mit zunehmenden Hochdruckeinfluß bleibt der Raum Kühtai niederschlagsfrei. Mit schwachen bis mäßigen Winden aus Süd bis Südost kann die Nullgradgrenze heute bis nahe 2000 m Höhe steigen.

Trotz Sonneneinstrahlung und Tageserwärmung ist mit den geringen Neuschneemengen für die Tallagen keine wesentliche Lawinengefahr möglich. Störanfällige ältere Schneebretter unter der Neuschneesicht erfordern bei Touren aber auch bei Arbeiten im Bereich hangnaher Baustellen und Zufahrtsstraßen weiterhin Vorsicht.

1280

53891 lregin a

42393 lrg kl a

fsnr. 103 klagenfurt, 1976 02 17

lagebericht des lawinenwarndienstes fuer kaernten,
ausgegeben am diensttag, den 17. februar 1976, 9.00 uhr:

auch gestern montag sowie in der nacht zum diensttag gab es in ganz kaernten noch schneefaelle, jedoch waren diese mit 5 bis 20 cm wenig ergiebig.

durch die setzung und festigung der zwischen 50 und 100 cm maechtigen neuschneeauflage sowie entladung zahlreicher lawinestrache ist die lawinengefahr weiter zurueckgegangen. allerdings ist nach wie vor die selbstauesung von lawinen moeglich, so dass weiterhin eine gefaehrdung der strassen- und verkehrswege in den seitentaalern und graeben gegeben ist. von schitouren in den gebirgsgruppen suedkaerntens wird zur zeit noch abgeraten. in den uebrigen gebieten verlangen sie alpine erfahrung, vorsicht vor allem jedoch ueberlegte routenwahl.

durchgegeben:

42393 lrg kl a/babic/1976 02 17

angenommen:*

53891 lregin a